



Nr. 1/77

13. Januar 1977

Postwurfsendung!

An alle Haushaltungen!

Lohner Wind

Die Zeitung für Lohne, Nordlohne, Brägel, Südlohne, Kroge-Ehrendorf, Brockdorf, Bokern-Märschendorf

Sternsinger in Lohne

Sternträger:

Grüß Gott ihr Leut von fern und nah-
die Sternsinger sind wieder da!
Sie treten ein bei arm und reich,
denn vor dem Herrn sind alle gleich.
Sie wollen künden euch von dem,
was einst geschah zu Betlehem,
als übers Meer und Wüstensand
die Weisen kamen vom Morgenland.

Balthasar:

Ich bin der König Balthasar.
Bin unterwegs nun fast ein Jahr.
Ich bin daheim am fernen Meer,
der Weg war mühsam hart und schwer.

Melchior:

Auch ich stell mich geziemend
vor:
Ich heiße König Melchior.
Am Kongo-Strom steht mein Palast.
Wie tut mir gut die kurze Rast.

Kaspar:

König Kaspar bin ich genannt.
Mein Reich liegt fern im Perserland.
Zum Glück traf ich die beiden andern:
so konnten wir mitsammen wandern.

Alle drei:

Wir kommen her von Betlehem
und künden euch, was wir dort gesehn:
Christus, der Heiland, ist uns geboren!
Suchen will er, was müd und verloren.
Alle liebt er, ob arm, ob reich.
Glaubt es nur: Er liebt auch euch
und will euch alle ins Himmelreich führen.
Laßt drum heute die Herzen euch rühren!
Hofft auf ihn und dienet ihm gern.
Dann findet auch ihr einst den gütigen
Herrn.



VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 13.1.1977

KJG Lohne
19.00 Uhr Film für Jugendliche
im Adolf-Kolping-Haus

Sonnabend, 15.1.1977

15.45 Uhr weibl. Jugend A - Asendorf
(Oberliga)

16.45 Uhr männl. Jugend A - Barnstorf
(Oberliga)

18.00 Uhr Frauenmannschaft Lohne I -
TuS Schaar/Wilhelmshaven
Die Spiele finden in der Sporthalle beim
Gymnasium Lohne statt.

Sonntag, 16.1.1977

KAB Lohne
Um 15.00 Uhr findet eine Theateraufführung
für die Alten- und Rentnergemeinschaft in
der Aula des Gymnasiums Lohne statt.

Mittwoch, 19.1.1977

Jugendspielmannszug Lohne
Jeden Mittwoch um 15.30 Uhr Übungsstun-
de in der Marienschule

KJG Lohne

17.00 Uhr Schach für Kinder ab 10 Jahren
im Adolf-Kolping-Haus

Donnerstag, 20.1.1977

KJG Lohne
16.00 Uhr Schach für Jugendliche ab 14
Jahren im Adolf-Kolping-Haus

Ludgeruswerk Lohne

Um 20.00 Uhr liest der Schriftsteller Josef Re-
ding, Dortmund, aus eigenen Werken und be-
richtet als Augenzeuge von Minderheiten in
der Welt im Adolf-Kolping-Haus

Sonntag, 23.1.1977

KJG Lohne
19.00 Uhr Religiöses Schriftgespräch für Ju-
gendliche ab 16 Jahren, veranstaltet von der
Gruppe „Koinonia“ im Adolf-Kolping-Haus

Montag, 24.1.1977

Ludgeruswerk Lohne
20.00 Uhr "Das richtige Spielzeug zur richti-
gen Zeit"
Vortrag im Pfarrheim Kroge
Referent: Dipl.-Pädagoge Alfred Hillebrand,
Osnabrück

Dienstag, 25.1.1977

Heimatverein Lohne-Kulturkreis
20.00 Uhr "Kabale und Liebe"
Bürgerliches Trauerspiel von Friedrich von
Schiller mit Christian Quadflieg und Hans Kor-
te in der Aula des Gymnasiums Lohne

Ludgeruswerk Lohne

20.00 Uhr "Demokratisierung der Schule - ein
Schlagwort,"
Vortrag im Adolf-Kolping-Haus
Referent: Prof. Dr. K. Hartong, Bramsche

Kurs der Zeit:

- Tochter macht Skikurs;
- Sohn macht Sprachkurs;
- Mutter macht Kochkurs;
- Vater macht Konkurs.

MAD-Lohne eröffnet neue Gruppe

Der Malteser Hilfsdienst beabsichtigt eine neue Jugendgruppe zu gründen. Hierzu werden alle Jugendlichen im Alter ab 15 Jahren, die Interesse an aktiver Mitarbeit in der Caritas -Fachbereich Sanitätswesen - haben, zu einer ersten Zusammenkunft am Mittwoch, dem 19. Januar um 19.30 Uhr im Gruppenraum hinter der Gertrudenschule eingeladen.

Zur Zeit wird vom MAD neben Krankentransport und Unfallrettung, die bedingt durch noch fehlende öffentliche Mittel in einigen wenigen Fällen als zu langsam in der Öffentlichkeit kritisiert worden sind, folgendes an Arbeit geleistet:

Mehrere erfahrene und besonders geschulte Helfer halten verschiedene Erste-Hilfe-Kurse ab. Die Helferinnen haben einen Sonntagskindergarten eingerichtet, der von allen Eltern in Anspruch genommen werden kann. Außerdem führen die Helferinnen und Helfer bei Sportveranstaltungen, Prozessionen etc. Betreuungsdienste durch, halten zusammen mit dem Roten Kreuz zweimal jährlich einen Blutspendetermin ab, und last not least bereitet man sich in Übungsabenden auf den Sanitätseinsatz bei Katastrophenfällen vor.

Von Seiten des MAD hofft man auf eine große Zahl neuer Mitglieder, damit der Arbeitsbereich noch mehr erweitert werden kann.

Film-Plakataktion der KJG

Die "Katholische Junge Gemeinde," veranstaltet eine Plakataktion. Es ist ein Plakat zu gestalten, daß Filmveranstaltungen ankündigt. Die Entwürfe sollen zweifarbig auf DIN A 3 Papier erstellt werden, wobei die Hälfte des Raumes für die geplante Veranstaltung frei bleibt. Folgende Hinweise müssen untergebracht werden:



KJG, Seelenbohrer (Name für das Emblem der KJG), Adolf-Kolping-Haus, Lohne, Filmforum.

Vorschläge sind bis zum 15.2. bei Kaplan Westerkamp, Franziskusstr. 1 abzugeben. Das beste Plakat wird mit einem Preis von 30,- DM ausgezeichnet, der 2. erhält 20,- und der 3. 10,- DM.



Wollen Sie einen Hund kaufen oder verkaufen?

Haben Sie junge Katzen abzugeben?
Wollen Sie ein gebrauchtes Zelt gegen einen neuen Kinderwagen tauschen?
Brauchen Sie einen Babysitter?
Suchen Sie ein Auto unter 200,- DM?
Ist Ihr Wellensittich weggeflogen?

Eine Kleinanzeige im „Lohner Wind“ kostet nur 5,- DM.

Herausgeber: H. Riebelmann
2842 Lohne, Marktstr. 7, Telefon 3218
Redaktionsleitung: W. Bömeke
2842 Lohne, Strothmannsweg 53
Telefon 1791

Anzeigenleitung: K. Rohe
2842 Lohne, Schellohner Weg 32
Telefon 4341

Für unverlangte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

Erscheinungsweise: vierzehntägig
Einzelpreis: 0,40 DM

Druck: Buch- und Offsetdruckerei H.-J. Riebelmann
2842 Lohne, Landwehrstraße 5 Telefon 3218

Kleine Bildnachlese vom

Sportlerbe



Lohner Fußballer beim Konditionstraining



Auch der Vorstand war aktiv!



Die Preise bei der Tombola

Lohner Leute

(Auf dieser Seite stellen wir Ihnen Lohner Mitbürger vor, die im öffentlichen Leben stehen, die ein besonders interessantes Hobby haben, oder auch solche, die, ohne aufzufallen, unter uns leben.)

Heute: Alwin Themann

Alwin Themann wurde am 30. 5. 1921 in Lengen in der Provinz Posen geboren. Seine Eltern stammen aus Mühlen. Kurz nach ihrer Hochzeit im Jahre 1907 verließen sie ihre Heimat und siedelten sich in der Provinz Posen an. Dort kauften sie ein landwirtschaftliches Anwesen. Interessant ist, daß in dieser Gegend, den Landkreisen Jarotschin und Pleschen, fast ausschließlich Landwirte aus Südoldenburg und der näheren Umgebung angesiedelt waren, so daß sich Sitten und Gebräuche wie auch das Plattdeutsch der Oldenburgischen Heimat unvermischt erhielten. Verständlich, daß sich die Leute in unserer Gegend wunderten, als sie nach 1945 von Flüchtlingen aus der Provinz Posen in waschechtem Oldenburger Platt angesprochen wurden.



Alwin Themann 1953 mit dem ersten Stammhalter

Auch Alwin Themanns Eltern mußten aus ihrer Heimat flüchten und fanden in Kroge-Ehrendorf bei Verwandten Aufnahme. Alwin Themann, seine sechs Brüder und drei Schwager waren zu dieser Zeit noch Soldat. Drei der Brüder sind im Krieg geblieben.

Alwin Themann geriet 1945 in polnische Kriegsgefangenschaft. Da er fließend polnisch sprach und als Dolmetscher u.ä. eingesetzt wurde, genoß er im Gefangenenlager eine gewisse Freizügigkeit, die er auch ausnutzte. Nämlich zur Flucht.



GS Don vom Windmühlenberg, der Spitzenrüde aus der Zucht von Alwin Themann



Der stolze Züchter mit Rauhaardackeln »vom Windmühlenberg« vor seiner »Ranch« in Nordlohne

Es gelang ihm zu Fuß und später mit einem »geliehenen« Fahrrad sich in wenigen Wochen bis nach Kroge-Ehrendorf durchzuschlagen, wo er seine Eltern wiedertraf.

Zuerst arbeitete er bei Franz Krogmann in Ondrup in der Landwirtschaft, bewarb sich aber sehr bald zur Gendamerie. Er wurde auch prompt einberufen und absolvierte einen Lehrgang in Oldenburg.

Als Polizeimeister Eilers in Kroge ermordet worden war, wurde Alwin Themann nach Lohne versetzt. Hier hatte er in der turbulenten Nachkriegszeit Gelegenheit genug, sich in ständigem, nicht selten lebensgefährlichen Einsatz zu bewähren. Wegen dieser Einsätze wurden ihm hohe Belobigungen zuteil.

Später wurde Alwin Themann auch in Damme, Vechta und Dinklage eingesetzt, kam jedoch nach Lohne zurück und blieb dann bis zu seiner vorzeitigen Pensionierung im November 1974 in Lohne. Seine frühzeitige Pensionierung ist auf einen Dienstunfall zurückzuführen. Er wurde bei einem Einsatz von einem LKW angefahren und so schwer verletzt, daß er noch heute an den Nachwirkungen dieses Unfalls zu leiden hat.

1948 heiratete Alwin Themann Ingeborg Thole von der Lindenstraße. Aus dieser Ehe gingen 4,3 Kinder hervor. (Für Nichthundezüchter: 4 Jungen und 3 Mädchen) Die beiden ältesten Töchter haben ihre Ausbildung als Lehrerinnen bereits abgeschlossen. Die anderen Kinder sind zum Teil noch in der Ausbildung. 1960 baute sich die Familie Themann ein Haus am Windmühlenberg.

Ab 1960 begann Alwin Themann auch mit seiner Teckelzucht. Er hatte im Dienst als Polizeibeamter schon immer gute Hund geführt, denen er nach eigenen Angaben sogar sein Leben verdankt.

Er gründete 1960 mit anderen Teckelfreunden zusammen die Gruppe Südoldenburg im Deutschen Teckelklub, deren Vorsitzender er wurde und es auch bis heute noch ist. In dieser Zeit leistete er eine erstaunliche Aufbauarbeit. Der Teckelklub Südoldenburg hat heute 180 Mitglieder und steht in ganz Deutschland mit an der Spitze in der Zucht hervorragender Gebrauchsteckel. Daran hat natürlich Alwin Themann mit seinem bekannten Zwing »vom Windmühlenberg« einen großen Anteil. Es ist ihm immer wieder gelungen, Teckel aus seiner Zucht mit überragenden Ergebnissen auf Prüfungen und Zuchtschauen herauszubringen. Er ist Träger der goldenen Züchternadel und der goldenen Führernadel mit Kranz des Deutschen Teckelklubs. Außerdem züchtet Alwin Themann auch Jagdhunde der Rasse Deutsch Drahthaar. Er ist Obmann für das Jagdgebrauchshundewesen der Kreisjägerschaft Vechta.

Besonders zu erwähnen ist sein eifriger Einsatz bei der Eindämmung der Tollwut, deren Hauptträger der Fuchs ist. So ist Alwin Themann

Hauptträger der Fuchs ist. So ist es Alwin Themann gelungen, in den letzten Jahren mit seinen Teckeln jährlich bis zu 200 Füchse zu erbeuten. Die Bedeutung dieser Aktivität für die Volksgesundheit ist gar nicht hoch genug zu veranschlagen.

Daß Alwin Themann auch viele öffentliche Ämter inne hatte und noch inne hat, wollen wir nur am Rande erwähnen. So gehörte er unter anderem auch von 1972 bis 1976 dem Lohner Stadtrat an. Auch hier zeichnete er sich durch seine Aktivitäten aus.

Wir wünschen der Familie von Alwin Themann Gesundheit und ihm selber auch weiterhin Freude und Erfolg bei der Zucht seiner geliebten Teckel.



Ein Idyll: geborene »Feinde einträchtig am Futternapf«



Meisterbetrieb

2842 LOHNE

Auto-Elektrik und Elektronik
Ludwig Südbeck jr.

Spezialwerkstatt

Dinklager Str. 77

Kienzle
DIENST

Ihr Sicherheitbringer



Willi Thole
2842 Lohne, Mozartstraße 12
Ruf (04442) 3374

**...bringt Lebens-
versicherungen
mit moderner
Dynamik.**

Damit Ihr persönlicher Schutz
auch nach Jahren seinen Wert behält.
Anruf genügt!

IDUNA

immer der richtige Rahmen

Verlobungs- und Vermählungskarten

schnell und preiswert in der

Buch- u. Offsetdruckerei **RIESSELMANN**
2842 Lohne, Landwehrstr. 5 - Tel. 04442 / 3218

Wer übernimmt

**einmalige Grundreinigung
u. wöchl. Instandhaltung
eines Gartengrundstücks?**

Telefon Lohne 1393

Hansa-Speisekartoffeln

ab 50 Pfd. zu verkaufen.

Bernhard Seelhorst
Bokern-Ost, Tel. 3257

Opel-Kadett „B“

Bj. Ende 69
guter Zustand,
günstig abzugeben
Tel.: Lohne 3847

**Gebr. Klavier
und Plattenspieler**

zu kaufen gesucht.
Telefon 3804

Anzeigenannahme

Riebelmann'sche Buch- und Papierhandlung

Das Haus für Schul- und Bürobedarf
2848 Lohne, Marktstraße 7 Telefon 04442/3218

Es gibt so viele Tapeten
und einen Ratgeber
wie man sie auswählt.



Bei Ihrem Tapetenhändler.

FARBENHAUS



van

koten

2842 LOHNE

Marlenstr. 3, Tel. 3258

Farben - Tapeten

Teppichböden
Hobby-Artikel



WOLLEN SIE BAUEN?

Ob Einfamilienhaus oder Anlageobjekt:
Wir beraten Sie!

Wir bauen schlüsselfertig zum Festpreis!

**Wir übernehmen Vermietung und
Verwaltung!**

Heilmann Wohnungsbau

2842 Lohne

Eilersweg 3

Telefon 04442/1504



Auf Idelers Diele: Jäger und Streeke



Keng'n Bernd, der Jagdherr

Hasen sylvester bei Keng'n Bernd

noch Hunde zum Abschluß freigegeben würden. Ferner wies er darauf hin, daß es die Ehrenpflicht jedes Jägers ist, nur dann auf Wild zu schießen, wenn es auch waidgerecht erlegt werden kann.

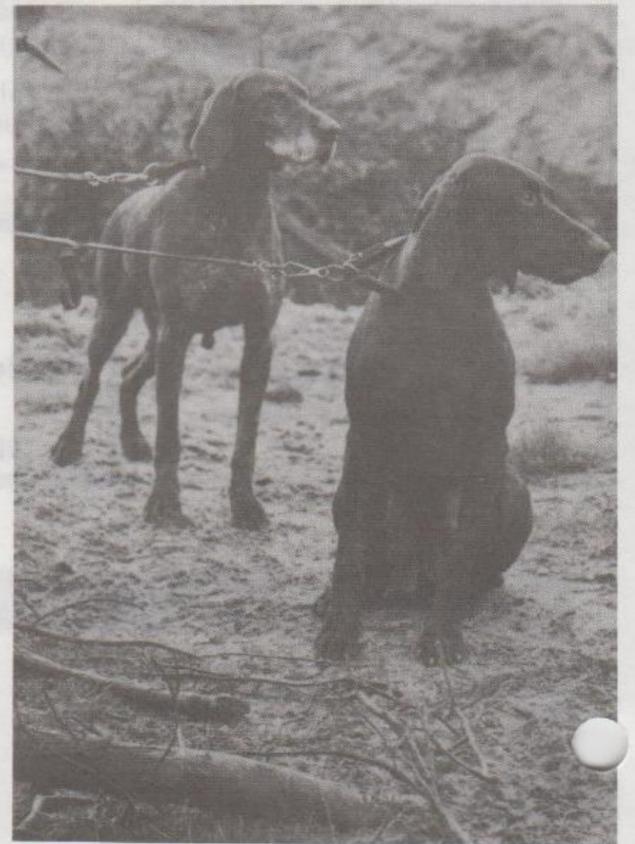
Und so ging es dann auf zum fröhlichen Jagen. Mit großer Ruhe und Disziplin wurden die Felder und Büsche abgesucht, und manches Stück Wild mit sauberem Schuß zur Strecke gebracht. Zwar gab auch Petrus in etwas zu heftiger Weise seinen Segen dazu, doch während des Mittagessens konnten sich alle am Feuer den Pelz trocknen.

Curry-Bernd war mit seiner Gulaschkanone da, und alle stärkten sich an der delikaten Erbsensuppe. Natürlich gab es auch Schluck und Bier zum Aufwärmen, jedoch in Maßen, denn die Sicherheit von Mensch und Tier geht auch bei der Jagd über alles.

Als am Abend die Strecke gelegt wurde, zeigte es sich, daß St. Hubertus seinen Jüngern wohlgesonnen war. Fünfundvierzig Stücke Wild lagen auf der Strecke, darunter neun Hasen, elf Fasanen und achtzehn Kaninchen, außerdem Tauben und Eichelhäher.

Abends sahen sich dann alle zum Schüsseltreiben wieder. Frau Idelers Kochkünste erwiesen sich als lobenswert und auch bei den Getränken fehlte es an nichts. Kein Wunder, daß noch spät in der Nacht die Lichter brannten.

Eigentlich ist der Hasensylvester der Tag, bis zu dem laut Jagdschein Hasen bejagt werden dürfen, erst am 15. Januar. In dem Revier von Bernhard Kokenge wird dieser Tag jedoch traditionell etwas vorgezogen. So auch in diesem Jahr. Am 8. Januar trafen sich schon am Vormittag bei Ideler in Südlohne eine große Anzahl von Jägern aus der ganzen Umgebung. Bernhard Kokenge begrüßte die Jäger, Treiber und Hunde in seiner bekannt humorigen Art, und legte allen ans Herz, besonders darauf zu achten, daß weder Jäger noch Treiber,



Was wäre die Jagd ohne sie?



Kleine Stärkung in der Mittagspause



Nicht für alle stand die Jagd im Mittelpunkt

Paul Meyer Ehrendirigent des MGV Harmonie Kroge-Ehrendorf

Julius Deters neuer Chorleiter

Am Samstag, dem 8.1.1977, hatte der MGV Harmonie Kroge-Ehrendorf zu einer Feier in der Gastwirtschaft Kuper geladen. Nach einem gemütlichen Kohlessen würdigte der Vorsitzende des MGV, Otto gr. Holthaus, die Verdienste des bisherigen Dirigenten Paul Meyer, der an diesem Abend den Taktstock in die Hände von Julius Deters übergab, den er sich selbst ausgesucht und als neuen Dirigenten mit aufgebaut hatt. Otto gr. Holthaus würdigte in wohlgesetzten Worten die Einsatzbereitschaft von Paul Meyer, der vor nunmehr sieben Jahren, als der in Kroge-Ehrendorf unvergessene Engelbert Wienken plötzlich verstorben war, sofort bereit war, den Chor zu leiten. Sein erster Auftritt mit dem MGV Harmonie Kroge-Ehrendorf bestand denn auch darin, Engelbert Wienkens Beerdigung den würdigen musikalischen Rahmen zu geben.



Otto gr. Holthaus überreicht Paul Meyer den Präsentkorb. Rechts im Bild der neue Dirigent Julius Deters

Der Vorsitzende würdigte an Paul Meyer besonders sein Können, seine Bescheidenheit, seinen Humor und seine Liebe zur Geselligkeit.

Bei Sängerbällen und Sängerkfesten, beim jährlichen Fischteichsingen, bei den Auftritten in der Kirche und in der Klus, beim Altenkaffee und bei vielen anderen Gelegenheiten bewies Paul Meyer immer wieder seine intregrierende Persönlichkeit, die er auch immer wieder in den Stunden nach den offiziellen Auftritten unter Beweis stellte.

In Anwesenheit des Pfarrrektors von Kroge-Ehrendorf, der vollzählich erschienenen Sänger und deren Ehefrauen wurde Paul Meyer feierlich zum Ehrendirigenten des MGV ernannt, was von den Anwesenden mit großem Beifall aufgenommen wurde. Als äußeres Zeichen der Anerkennung wurde ihm ein wohlgefüllter Präsentkorb überreicht.

Wir wünschen Paul Meyer, daß er unter seinem Nachfolger Julius Deters zusammen mit seinen Sangesbrüdern noch viele fröhliche Stunden im vertrauten Kreise seiner Sangesbrüder erleben möge.

Qualitäts- u. preisbewußte Käufer

orientieren sich wieder mehr am Fachgeschäft. Dieser für uns erfreuliche Trend in Zahlen:

Steigerung: **11,75 0/0** im Jahre 1975 gegenüber 1974
23,76 0/0 im Jahre 1976 gegenüber 1975

Dafür danken wir allen, die zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben.

Unser Versprechen für 1977: Großes Warenangebot zu äußerst kalkulierten Preisen u. selbstverständlich fachliche Beratung u. Betreuung. Das große Fachgeschäft am Stadtrand von Lohne (Richtung Aschen):

H. Hausfeld Fußboden- u. Tapetenmarkt

Schürmannstr. 46 - Telefon 04442 / 3505

Römann ist preiswert

Besteck

Edelstahl, rostfrei, 24 tlg.

● 19,65

Treiteimer

10 ltr.

● 7,85

Abdeckplatten

für E-Herde, Edelstahl, ab

● 2,45

Glühbirnen

Normalform, 15-60 Watt

● 0,59

Gutes günstig!

Einkaufsroller

ab

● 17,85

Rührschüssel

Steingut, 5 ltr.

● 4,75

KAUFHAUS
Römann
LOHNE



BMW 520

Bj. 74, silbermetallc,
div. Extras, zu verm.

ALV Audi-NSU-Zentrale
Lohne, Vechtaer Str.
Tel. (04441) 1088

Kreuz-Drogerie

Reihenweise

Niedrigpreise

Havertz

Jasmin

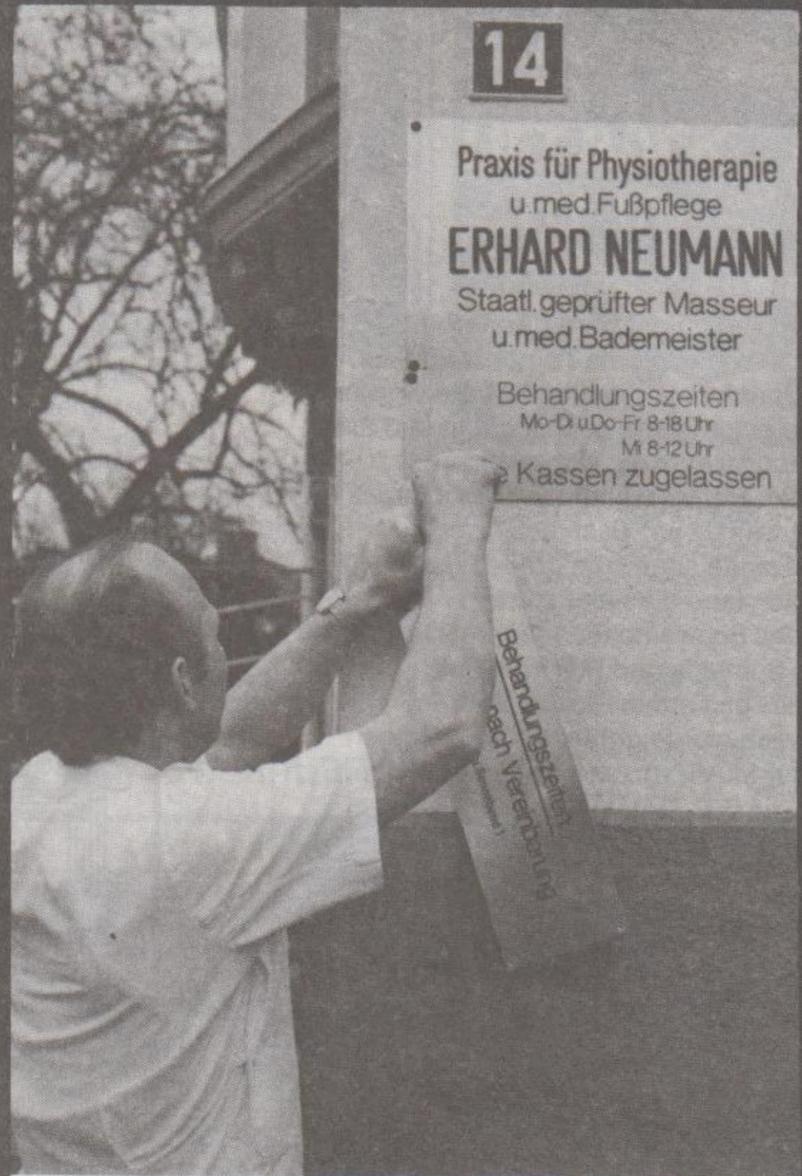
Tanz-Disco

Öffnungszeiten:

in der Woche: 11.00-2.00 Uhr

Sonntag: 10.00-3.00 Uhr

Tip: Fröhschoppen mit Bollerwagen-
Jup!



14

Praxis für Physiotherapie
u. med. Fußpflege
ERHARD NEUMANN
Staatl. geprüfter Masseur
u. med. Bademeister

Behandlungszeiten
Mo-Di u. Do-Fr 8-18 Uhr
Mi 8-12 Uhr

Alle Kassen zugelassen

Ein Schild wurde gewechselt!

in der Gertrudenstr. 14

Nun kann ein jeder lesen:

Behandlungen: Mo.-Di. u. Do.-Fr.
8-12 u. 14-18 Uhr – Mi. 8-12 Uhr

Alle Kassen zugelassen

ERHARD NEUMANN

med. Fußpflege u. Massagen

Lohne, Gertrudenstr. 14 · Tel. 1736

Reiterball in Lohne

Herrlich war der Lohner Reiterball, herrlich war auch die Tombola im Saal. Das Spanferkel, der wunderbare Gewinn, wollte einer Dame doch nicht in den Sinn. Dennoch freute sie sich und sprach: „So ein „Schwein“ hat man nicht jeden Tag.“ Alles, was da am Tisch gegessen wurd' eingeladen zum großen Essen. Kürzlich fand die Feier statt, und das Schweinchen machte alle satt. Dazu Schnaps und Bier vom Faß, hei, das gab einen Riesenspaß! Natürlich wurde getanzt und gesungen mit der Musik von den Bakumer Jungen.



Alles für die Party:

Lichtorgel

Illuminationsbeleuchtung

Elektro-Grill

Lichtspiele

„HITALO“

Inh. Peter Kaulen, Lohne, Lindenstraße

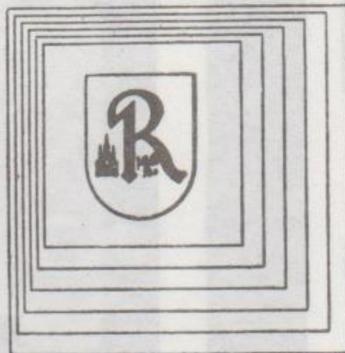
HANDBALL

Die jetzt anlaufende Rückrundenserie in den Hallenhandball-Spielklassen läßt eine kleine Rückschau auf die erste Spielserie der Lohner Handballmannschaften zu.

Die I. Männermannschaft konnte bislang die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen. Verschiedene Gründe - Bundeswehr, Studium, Verletzungen einiger Spieler - sind vielleicht ein Grund mit für das schwache Abschneiden dieser doch vom Spielermaterial starken Mannschaft. Leider fehlt es hier an geeigneten Auswechselspielern, die leistungsmäßig mit den Stammspielern mithalten könnten. Auffallend ist in dieser Mannschaft seit Jahren die hohe Torzahl sowohl im Angriff (was zu begrüßen ist) wie auch in der Deckung. Bei einer sicheren Abwehrarbeit hätte diese Mannschaft sicherlich bei der Vergabe der Meister-

Die II. Männermannschaft liegt in der Kreisliga Huntegau-Südoldenburg überraschend im vorderen Feld. In diesem Jahr dürfte das sonst gewohnte Kämpfen gegen den Abstieg nicht im Vordergrund stehen. Auch diese Mannschaft dürfte einen guten gesicherten Mittelplatz belegen. Helmut Sachtleber als neuer Spielertrainer und H.-J. Hoyng, beide noch im vorigen Jahr in der III. spielend, haben diese Mannschaft doch erheblich verstärkt. Dazu kommt noch Jürgen Obarowski, der mit seinem überall gefürchteten Bombenwürfen allein ein Spiel aus dem Feuer reißen kann. Nicht vergessen darf man hier den jungen Torwart Kathmann.

Herm.-Jos. Rießelmann 2842 Lohne



Satzherstellung
Typografie
Buchdruck
Fotosatz
Reproduktion
Offsetdruck
Buchbinderei

schaft eine Rolle gespielt. Trotz der lobenswerten und guten Trainerarbeit von Peter Poppe liegt in diesem Jahr nur ein Mittelplatz drin.

Die III. Männermannschaft, in der I. Kreisklasse spielend, enttäuschte bislang nur. Durch die Herreinnahme einiger junger Spieler dürfte die Spielstärke besser geworden sein, ob es aber reicht vom letzten Platz der Tabelle noch wegzukommen, dürfte fraglich sein. Die älteren Spieler wie Dieter Becker, Paul Mussenbrock und Werner Kalliehs könnten der Mannschaft vielleicht zum energischen Endspurt und damit zum Klassenerhalt verhelfen.

Die männliche A-Jugend zeigte in den Pnktspielen der Niedersachsen-Oberliga recht unterschiedliche Spiele. Auf dem letzten Platz liegend dürfte es für die Jungen um den Trainer Dieter Baumeister auch sehr schwer werden die Oberliga zu erhalten. Trotz guten Spielermaterials platz bei dieser Mannschaft einfach nicht der Knoten. Einige Spiele hätten einfach nicht verloren gehen dürfen, da man dem Gegner spielerisch überlegen war. Auch hier zeigte es sich, daß aus der Abwehr heraus diese Mannschaft keine Punkte holen kann und zuviel Gegentreffer einstecken mußte.



Die männlichen Jugend Mannschaften B, C1, und CII, D1 und E spielen in ihren jeweiligen Klassen eine gute Rolle, kommen aber für die Meisterschaftsentscheidungen nicht mehr in Frage.

Was der Bürger wissen sollte

Staraßenreinigungs- und Streupflicht bei Schneefall und Frostwetter

Nach der Verordnung über die Art und den Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Lohne sind die Straßenanlieger (Eigentümer und ihnen gleichgestellte Personen) verpflichtet, wöchentlich die Straßen zu reinigen, bei Schneefall den Schnee zu beseitigen und bei Frostwetter die Gehwege zu bestreuen.

Bei Schneefall sind Fußgängerüberwege und Gehwege mit einer geringeren Breite als 1,50 m ganz, die übrigen mindestens in einer Breite von 1,50 m von Schnee freizuhalten. Ist ein Gehweg nicht vorhanden, so ist ein 1 m breiter Streifen neben der Fahrbahn oder, wo ein Seitenraum vorhanden ist, am Rand der Fahrbahn freizuhalten. Ist über Nacht Schnee gefallen, muß die Reinigung bis **spätestens 8.00 Uhr durchgeführt werden.**

Die gossen sind schnee- und eisfrei zu halten, damit bei eintretendem Tauwetter das Schmelzwasser abfließen kann.

Bei Glätte sind die Gehwege zur Sicherung des Fußgängerverkehrs in der gleichen Breite mit Sand oder anderen abstumpfenden Mitteln **zu bestreuen**, so daß ein sicherer Weg vorhanden ist.

In der Vergangenheit wurde mehrfach festgestellt, daß in der Stadt Lohne zahlreiche Straßenanlieger ihrer Verpflichtung zum Schneeräumen und Streuen nicht nachkommen. Zur Vermeidung von Unfällen, Verschmutzungen und Behinderungen des Fußgängerverkehrs wird nochmals gebeten, die genannten Verpflichtungen genau zu beachten. Verstöße gegen die Verordnung zur Straßenreinigung sind mit einer hohen Geldbuße bedroht.

Durch den Streudienst der Straßenbauverwaltung und der Stadt Lohne können wegen der Vielzahl der Straßen nur die Bundes-, Landes-, Kreis und die innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen bestreut und von Schnee geräumt werden. Wohnstraßen werden von der Stadt Lohne nicht bestreut. Die Straßenanlieger werden daher gebeten, zur Erleichterung des Fahrzeugverkehrs auch die Straßen zu bestreuen, in denen die Stadt keinen Winterdienst durchführen kann.